



Hessisches Staatsarchiv Marburg  
Friedrichsplatz 15 • 35037 Marburg

Herrn  
Günter Kunold  
Worthweg 5  
**34471 Volkmarsen**

Marburg, 29. Juni 2011

Telefon: (06421) 92 50 - 0

Fax: (06421) 16 11 25

e-mail: [poststelle@stama.hessen.de](mailto:poststelle@stama.hessen.de)

Bearbeiter/in: Herr Dr. Langkabel

Durchwahl: (06421) 92 50 - 175

Tgb.Nr.: II/0905/2011/Lk

Aktenzeichen: /

*Bei Antwort bitte Aktenzeichen bzw.  
Tagebuch-Nummer angeben!*

Ersterwähnung des Volkmarser Ortsteils Ehringen

Ihre mail vom 20.6.2011

Anlagen

Sehr geehrter Herr Kunold,

Ehringen wird als „Erugen“ (wohl verschrieben für „Erungen“) schon 969 in den Schenkungsurkunden für Kloster Corvey („Corveyer Traditionen“) genannt. Ein gewisser Bernhard übergibt für seinen Sohn Bernhard (der wohl ins Kloster eintritt) eine Gruppe von Hörigen („unam familiam“) in Ehringen. Beigeschlossen übersende ich Ihnen Kopien des Druckes der Schenkungsnote und der Ortsidentifizierung aus K. A. Eckhardt, *Studia Corbeiensia II*. Die nächste Nennung findet sich dann um 1015 in der „Vita Meinwerchi“, also in der Biographie des Paderborner Bischofs Meinwerk, als „Erungun“ (nach Heinrich Reimer, *Historisches Ortslexikon für Kurhessen*, S. 104).

Mit freundlichen Grüßen

i.A.  
*Langkabel*